

„Ein feste Burg ist unser Gott“

Choralmotette für vierstimmigen gemischten Chor
(und Instrumente ad libitum)

1. Vers I

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Canto
Instrument(e) ad lib.

Alto
Instrument(e) ad lib.

Tenore
Instrument(e) ad lib.

Basso
Instrument(e) ad lib.

Basso Continuo
ad libitum

Ein fe-ste Burg ist un-ser_ Gott, ist un - - - ser

Ein fe - ste Burg_____

Ein fe-ste Burg ist un-ser Gott, ist un-ser Gott, un-ser

5 (Melodie: „Ein feste Burg ist unser Gott“)

Ein fe - ste Burg_____

Gott, ist un - - - ser Gott, ein fe-ste Burg, ein fe - - - ste

ist un - ser_____ Gott, ein fe-ste Burg, ein fe - - - ste

Gott, ein fe-ste Burg ist un-ser Gott, Got-tes_ Wort und Lu-thers

(Vc.) (Tutti)

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

10

ist un - - ser Gott, _____

Burg, ein fe-ste Burg, ein fe - ste Burg ist un - - ser Gott, ist un - ser Gott, _____

Burg, ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ist un - - ser Gott,

Lehr ver-ge-het nun und nim-mer mehr, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver - ge-het

15

ein gu -

te Wehr _____

ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr _____

ein gu - te, ein gu - te Wehr und Waf -

nun und nim - mer mehr, und nim-mer mehr, Got - tes

(Vc.) (Tutti)

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

3

19

te Wehr und Waf -
und Waf - fen, Waf -
fen, ein gu - te Wehr und Waf - fen, und
Wort und Lu - thers Lehr ver - ge - het nun und nim - mer mehr, Got - tes

23

fen.
fen, ein gu - te Wehr und Waf - fen.
Waf - fen, ein gu - te Wehr und Waf - fen.
Wort, Lu - thers Lehr ver - ge - het nun und nim - mer mehr.

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

27

Er hilft uns frei aus al - ler_ Not, aus al - - ler Not, aus al -

8 Er hilft uns frei aus

Er hilft uns frei aus al - ler Not, aus al - ler Not, frei aus al - ler, al - ler

32

Er hilft uns frei aus

- - ler Not, er hilft uns frei, er hilft_ uns frei aus al - ler

8 al - - ler_ Not, er hilft uns frei aus al - - - ler Not, er

Not, aus al - ler Not, Got - tes Wort und Lu - thers Lehr ver - ge - het

(Vc.) (Tutti)

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

5

37

al - - ler Not, er hilft uns frei aus al - - ler Not, hilft uns frei aus al - - ler Not, aus al - - ler Not, nun und nim-mer mehr, Got - tes Wort und Lu - thers Lehr ver - ge - het

41

die uns die uns jetzt hat be - trof - - - die uns jetzt hat be - trof - - nun und nim - mer mehr, und nim-mer mehr, Got - tes

(Vc.) (Tutti)

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

7

54

Der al - te bö -
- te bö - se Feind, der al - te bö - se Feind, der al -
al - - te bö-se Feind, der al - - - te bö -
bö - - se Feind, Lu-thers Lehr ver-ge-het nun und nim-mer

(Vc.) *(Tutti)*

59

se Feind, mit
- te bö - se Feind, der bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint, mit
- - se Feind, mit Ernst er's
mehr, nim-mer mehr, nim-mer mehr, nim - - mer mehr,

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

64

Ernst er's jetzt meint. _____

Ernst _____ er's jetzt

_____ jetzt meint, mit Ernst er's_ jetzt meint, mit Ernst_ er's jetzt meint.

_____ Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver - ge-het nun und nim - mer

(Vc.) (Tutti)

69

_____ Groß' Macht und

meint. Groß' _____ Macht, groß' _____ Macht und _____ viel List, _____ groß' Macht, _____

_____ Groß' Macht und viel_ List, groß' Macht und viel_ List, und

_____ mehr, nim-mer mehr, nim-mer mehr, Got-tes Wort und Lu - thers Lehr ver-ge - het

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

9

74

viel List

groß'Macht und viel List sein grau -

viel List, und viel List sein grau - - sam

nun und nim-mer mehr, nim-mer mehr,

(Vc.)

79

sein grau - sam Rü - stung

sam Rü - - stung ist, sein grau-sam Rü-stung ist, sein grau-sam

Rü-stung ist, sein grau - - sam Rü - -

Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver - ge - het nun und nim-mer mehr, nim-mer

(Tutti)

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

84

ist, auf
Rü - stung ist, auf Erd', auf Erd', auf Erd' ist nicht seins -
stung ist, auf Erd' ist nicht seins -
mehr, nim-mer mehr, ver-ge-het nun und nim-mer mehr, nim-mer mehr,
(Vc.)

89

Erd' ist nicht seins - gleich -
glei - - - - - chen, ist nicht seins-glei -
glei - - - - - chen, auf Erd' ist nicht seins - glei - chen seins -
Got - tes Wort und Lu-thers Lehr ver - ge-het nun und nim - mer mehr, nim-mer
(Tutti)

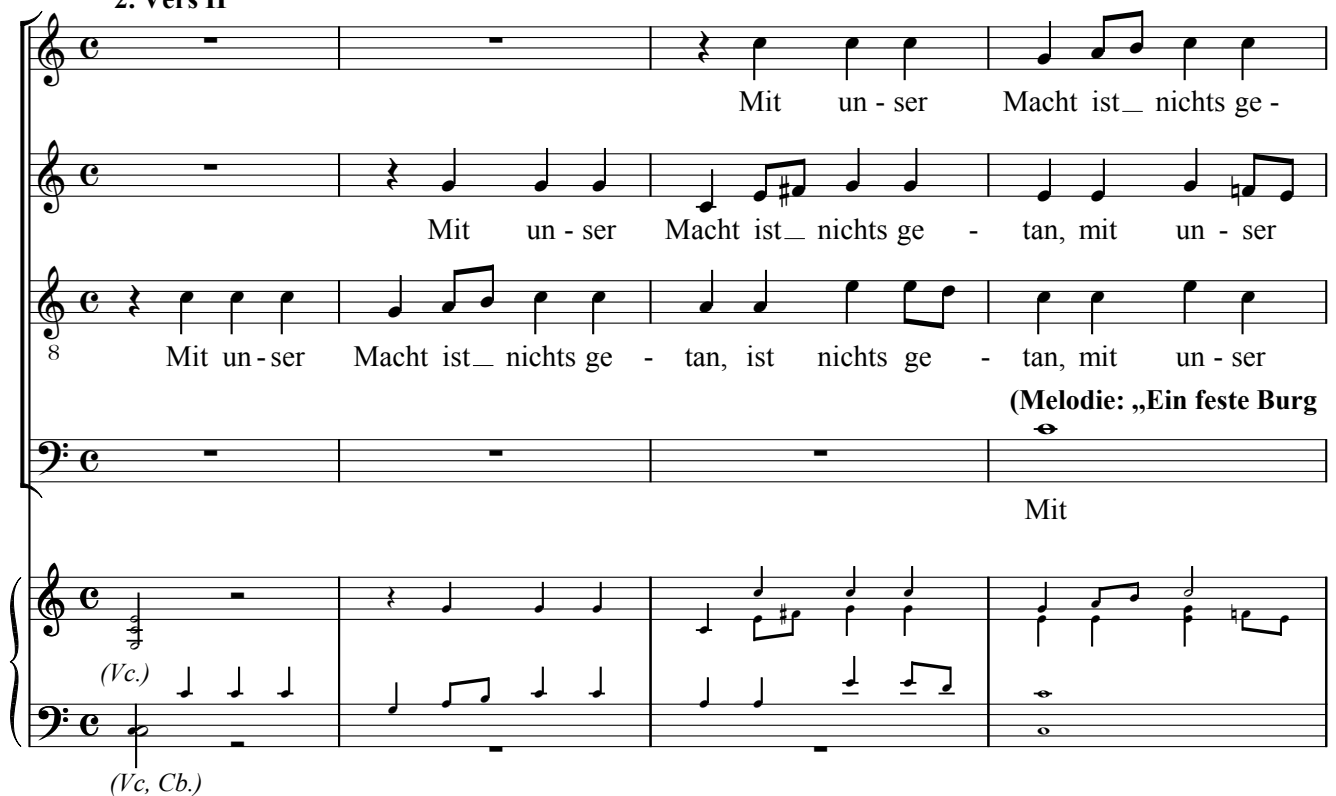
Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

94



chen.
chen, ist nicht seins-glei-chen.
8 glei-chen, nicht seins-glei-chen.
mehr, Lu-thers Lehr ver-ge-het nun und nim-mer mehr.

2. Vers II



Mit un-ser Macht ist nichts ge-
Mit un-ser Macht ist nichts ge-tan, mit un-ser
8 Mit un-ser Macht ist nichts ge-tan, ist nichts ge-tan, mit un-ser
(Melodie: „Ein feste Burg“)
Mit
(Vc.)
(Vc, Cb.)

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

5

tan, ist nichts ge - tan,

Macht ist nichts ge - tan, ge - tan, mit un - ser Macht

8 Macht ist nichts ge - tan, ist nichts ge - tan, mit un - ser Macht ist
ist unser Gott')

un - ser Macht ist nichts

10

ist nichts ge - tan, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver-ge-het

ist nichts ge - tan, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver-ge-het

8 nichts ge - tan, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver-ge-het

ge - tan, wir

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

15

nun und nim-mer mehr, wir sind gar bald ver-lo - - -

nun und nim-mer mehr, wir sind gar bald ver -

8 nun und nim-mer mehr, wir sind gar bald ver - lo -

sind gar bald ver - lo - - -

21

- - ren; es streit' für uns der rech-te

lo - - ren; es streit' für uns der rech-te Mann, es streit' für -

8 ren, ver-lo - ren; es streit' für uns der rech-te Mann, es streit' für uns der rech-te

ren; es

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

26

Mann, es streit' für uns der rech - te, der rech - te,
 uns der rech - te, der rech - te,
 8 Mann, es streit' für uns der rech - te Mann, es streit' für uns der
 streit' für uns der rech -

31

- te Mann, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver-ge-het
 der rech-te Mann, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver-ge-het
 8 rech - te Mann, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver-ge-het
 te Mann, den

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

36

nun und nim-mer mehr, den Gott selbst aus-er - ko - - -

nun und nim-mer mehr, den Gott selbst aus - er -

8 nun und nim-mer mehr, den Gott selbst aus - er-ko - - -

Gott selbst aus - er - ko - - -

42

- - ren. Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver - ge - het nun und nim-mer mehr. Fragst_

ko - - ren. Got - tes Wort und Lu-thers Lehr ver - ge - het nim-mer mehr.

8 - ren. Lu-thers Lehr ver - ge - het nun und nim-mer mehr.

ren. Fragst du, wer

48

du, wer er ist, wer er ist? Got-tes Wort und Lu-thers
Fragst du, wer er ist? Got-tes Wort und Lu-thers Lehr
Fragst du, wer er ist? Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver-ge-het
er ist? Er

53

Lehr ver-ge-het nun und nim-mer mehr. Er heißt Je-sus Christ,
ver-ge-het nim-mer mehr. Er heißt Je-sus Christ, der
nun und nim-mer mehr, nim-mer mehr. Er heißt Je-sus Christ, der
heißt Je-sus Christ,

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

58

der Her - re - Ze - ba - oth, der Her - re Ze - ba - oth, der Her - re Ze - ba - oth, der Her - re Ze - ba - oth, der Her - re Ze - ba - oth, der Her - re Ze - ba - oth

64

oth, und ist kein an - der Gott, kein an - der Gott, kein an - der Gott, kein an - der Gott, kein an - der Gott, kein an - der Gott

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

70

- - - der Gott, Got-tes Wort und Lu - thers Lehr ver - ge -
 - - - der Gott, Got-tes Wort und Lu - thers Lehr ver -
 8 - - - der Gott, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver -
 an - der Gott, _____

75

- - het nun und nim - mer mehr, nim - mer mehr, _____
 ge - - het nun _____ und nim-mer mehr, nun und nim - mer
 8 ge - het_ nun und nim - mer mehr, nun und nim - mer
 das Feld muß er be - -

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

80

Got-tes Wort und Lu - thers Lehr ver-ge - het nun und nim - mer mehr, nim-mer mehr.
mehr, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver-ge-het nun und nim - mer mehr, nim - mer mehr.
mehr, Got-tes Wort und Lu-thers Lehr ver-ge - het nun und nim-mer mehr, nim - mer mehr.
hal - - - ten.

3. (Melodie: „Ein feste Burg ist unser Gott“)

Preis, Ehr' und Lob dem höch - sten Gott, dem Va - ter al - ler
Preis, Ehr' und Lob dem höch - sten Gott, dem Va - ter al - ler
Preis, Ehr' und Lob dem höch - sten Gott, dem Va - ter al - ler
Preis, Ehr' und Lob dem höch - sten Gott, dem Va - ter al - ler

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

9

Gna - den, der uns aus Lieb ge - ge - ben hat sein'

Gna - den, der uns aus Lieb ge - ge - ben hat sein'

8 Gna - den, der uns aus Lieb ge - ge - ben hat sein'

Gna - den, der uns aus Lieb ge - ge - ben hat sein'

17

Sohn für uns - re Scha - den; dem Trö - ster heil - gen Geist,

Sohn für uns - re Scha - den; dem Trö - ster heil - gen Geist,

8 Sohn für uns - re Scha - den; dem Trö - ster heil - gen Geist,

Sohn für uns - re Scha - den; dem Trö - ster heil - gen Geist,

Motette: „Ein feste Burg ist unser Gott“
Georg Philipp Telemann

21

25

von Sünd'n er uns reißt, zum Reich er uns heißt, den

von Sünd'n er uns reißt, zum Reich er uns heißt, den

8 von Sünd'n er uns reißt, zum Reich er uns heißt, den

von Sünd'n er uns reißt, zum Reich er uns heißt, den

33

Weg zum Him-mel weist, der helf uns föh-lich. A - men.

Weg zum Him-mel weist, der helf uns fröh-lich. A - men.

8 Weg zum Him-mel weist, der helf uns fröh-lich. A - men.

Weg zum Him-mel weist, der helf uns fröh-lich. A - men.

(Text und Melodie: Martin Luther)